

Presse-Information

Digitalisierung

DZT akzeptiert Kryptowährungen als Zahlungsmittel

Frankfurt, 5. März 2018 – Ab sofort können Dienstleistungen und Services bei der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) in Kryptowährungen, z.B. in Bitcoin, bezahlt werden. Die DZT möchte die den Kryptowährungen zugrundeliegende Blockchain-Technologie in ihrem Finanzwesen testen und ggfs. mittelfristig im internationalen Zahlungsverkehr einsetzen.

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der DZT, erklärt dazu: „Im Zuge unserer Digitalisierungsstrategie prüfen wir kontinuierlich neueste Technologien und Trends auf ihre Anwendbarkeit in unserem Unternehmen. Mit der Akzeptanz von Kryptowährungen als Zahlungsmittel und der möglichen mittelfristigen Implementierung der Blockchain-Technologie in unserem Finanzwesen möchten wir als weltweit agierendes Unternehmen ein Zeichen als Innovationstreiber und Impulsgeber für die Tourismusbranche setzen.“

Hinsichtlich Schnelligkeit, Transparenz und Sicherheit bietet die Blockchain-Technologie interessante Perspektiven. Experten sehen hier enorme Verbesserungs- und Einsparpotenziale, u.a. bei internationalen Transaktionen.

Über die DZT

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die DZT entwickelt und kommuniziert Strategien und Produkte, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland weiter auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu fördern. Dazu unterhält sie weltweit 32 Ländervertretungen. Nähere Informationen finden Sie in unserem Online-Pressescenter unter www.germany.travel/presse.